

Firomanum

Ein Jazz-Quartett. Im Sommer 2005 feierte Firomanum sein fünfjähriges Jubiläum. Fast pünktlich zu diesem erfreulichen Anlass in kurzlebigen Zeiten ist das zweite Album "Scope" fertig. Die Musiker, alle vier in den vergangenen fünf Jahren eigene Wege gegangen, suchen und finden sich in dieser Band jedes Mal wieder aufs Neue. Genauso kantig und unterschiedlich wie die einzelnen Persönlichkeiten, auch die Stücke bzw. der Sound des neuen Albums „Scope“. So klare und eingängige Grooves und Melodien von „Go Straight“ und „March“ werden abgelöst von Krauser Polyphon-Improvisation im „Mean Spider Of Tadorine“. Zwischendurch das Monkig-swingende „Firomatie“, gefolgt vom Pop-beeinflußten Dreiteiler „Frames“ etc... . Man lasse sich vom zweiten Album dieser Band, das im März auf dem Berliner Label „Traumton Records“ erscheinen wird, überraschen.

Es spielen, wirken und komponieren, nach wie vor:

Niels Klein (Saxophone und Klarinetten)
Arne Jansen (Gitarre)
Eva Kruse (Kontrabass)
Nils Tegen (Schlagzeug, Papiertrompete)

Einige Pressestimmen der letzten fünf Jahre:

„Das norddeutsche Quartett ist insgesamt ein Seelenöffner, an dem einfach alles stimmt.“
Jazz Podium (August 2003)

„Vier gewinnt“
Kieler Nachrichten (April 2003)

„Mit solcher Brillanz wird das Be-Bop Erbe in Deutschland selten aufgegriffen und um zeitgenössische Einflüsse bereichert.“
Berliner Tagesspiegel (November 2003)

"Der Konzertmitschnitt von Firomanum vermittelt, wie unbeirrbar die Band ihren Stil entwickelt."
Süddeutsche Zeitung (über Firomanum bei Jazz Baltica 2002)

„Saxmann Niels Klein, Jansen, Drummer Nils Tegen und Bassistin Eva Kruse funktionieren so blendend miteinander, wie man es sich mehr kaum wünschen kann. Was sie spielen, ist eine Form des zeitgenössischen Jazz, der bei aller aus sämtlichen Ventilen und Saiten platzenden Frische und Intelligenz seine Bop-Roots nun mal wirklich nicht verleugnen kann oder will, Jazz ohne Berührungängste quer über all le Gartenzäune weg und doch ausreichend selbstbewusst, um sich vor lauter interdisziplinärer Mischfreude nicht am Ende aufzulösen.“
Jazz Podium (August 2003)

Website: www.firomanum.com